

Programm:

Sonntag, 14. Juni 2026

bis 19:00 Uhr Anreise

Begrüßung und gemeinsames Abendessen sowie Vorstellungsrunde und Einführung in die Tagung Alexander Grapentin/Franziska Bickelhaupt
Tagungsleitung

Montag, 15. Juni 2026

08:30 Uhr – 10:00 Uhr

Das Rosenberg-Projekt des BMJ
Gerd J. Nettersheim
Ministerialdirigent a.D.;
ehemaliger Sonderberater des BMJ

10:30 Uhr – 12:00 Uhr

„Die Akte Rosenberg“ – Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit
Prof. Dr. Manfred Görtemaker
Universität Potsdam

13:30 Uhr – 15:00 Uhr

Große Strafrechtsreform – Kalte Amnestie
Philipp Graebke
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Dr. Christoph Safferling, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

15:30 Uhr – 17:00 Uhr

Rosenburg-Folgeforschung: Der Umgang des BMJ mit personellen Kontinuitäten am Beispiel von Max Merten
Dr. Gerrit Hamann
Richter (Richterlicher Mitarbeiter) am Oberlandesgericht Celle

Dienstag, 16. Juni 2026

08:30 Uhr – 10:00 Uhr

Ergebnisse des Forschungsprojekts beim Bundesgerichtshof
Prof. Dr. Andreas Roth
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

10:30 Uhr – 12:00 Uhr

Staatsschutz im Kalten Krieg – Ergebnisse des Forschungsprojekts beim Generalbundesanwalt
Prof. Dr. Friedrich Kießling
Universität Bonn

13:30 Uhr – 15:00 Uhr

Der Wiederaufbau der hessischen Justiz nach 1945 – ein Gegenmodell zur Personalpolitik der Rosenburg?
Dr. h. c. Georg D. Falk
Richter am Hessischen Staatsgerichtshof a.D.

15:30 Uhr – 17:00 Uhr

Die Bedeutung Fritz Bauers für die Aufarbeitung des NS-Unrechts
Dr. h. c. Georg D. Falk
Richter am Hessischen Staatsgerichtshof a.D.

ab 19:30 Uhr (Abendprogramm)

Filmvorführung: „Sondergerichtsakte 86/43“
Freiwilliges Angebot mit Gelegenheit zur anschließenden Diskussion
Dr. h. c. Georg D. Falk
Richter am Hessischen Staatsgerichtshof a.D.

Mittwoch, 17. Juni 2026

08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Raum für Interaktion:
Workshop „Personalbiografien, Belastungen und Rechtfertigungen – NS-Kontinuitäten in Justiz und BMJ“
Dr. Hans-Christian Jasch
Bundesministerium des Innern und für Heimat

12:00 Uhr – 17:30 Uhr

Exkursion (Bustransfer mit ca. 2 Std. Führung) Luxemburg

Donnerstag, 18. Juni 2026

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

„Das Justiz-Projekt. Verwundbarkeit und Resilienz der dritten Gewalt“
Dr. Jonathan Schramm
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Justiz-Projekt und Richter am Landgericht Dresden

13:30 Uhr – 15:00 Uhr

„Urteile und Vorurteile“ – Antisemitismus und Rassismus im Gerichtssaal
Daniel Botmann
Rechtsanwalt und Geschäftsführer des Zentralrats der Juden in Deutschland

15:30 Uhr – 17:00 Uhr

Lehren aus dem Nürnberger Juristenprozess für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte heute
Dr. Martin Luber
Richter am Landgericht Berlin II (Zivil)

17:15 Uhr – 18:15 Uhr

Filmvorführung: „Der Nürnberger Juristenprozess – Das Versagen einer Juristengeneration vor Gericht“
Freiwilliges Angebot
Tagungsleitung

Freitag, 19. Juni 2026

08:30 Uhr – 10:00 Uhr

Die Bedeutung der Akte Rosenberg für die bundesdeutsche Erinnerungskultur
Prof. Dr. Doron Kiesel
Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung Zentralrat der Juden in Deutschland

10:30 Uhr – 12:00 Uhr

Folgerungen aus dem Rosenberg-Projekt für das juristische Berufsethos
Prof. Dr. Lena Foljanty
Universität Wien

12:00 Uhr – 12:30 Uhr

Abschlussbesprechung
Alexander Grapentin und Franziska Bickelhaupt
Tagungsleitung

12:30 Uhr

Mittagessen und Abreise

Veranstalter
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 37
10117 Berlin
www.bmjbv.de

Ansprechpartnerin
Bundesamt für Justiz
Katharina Thüns
Telefon: 0228 99 410-5948
justizfortbildung@bfj.bund.de

Tagungsleitung
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
Ministerialrat
Alexander Grapentin
E-Mail: db4@bmjbv.bund.de

Regierungsdirektorin
Franziska Bickelhaupt
E-Mail: db4@bmjbv.bund.de



Tagungsort
Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier
Telefon: 0651 / 93 61-0
Telefax: 0651 / 30 02 10
trier@deutsche-richterakademie.de
www.deutsche-richterakademie.de



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

Programm

Tagung 19a/2026

**"Die Akte Rosenberg und
juristisches Berufsethos
heute"**

14. bis 19.06.2026
Trier

